Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

20.9.1892 (No. 221)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1073969</u>

Wilhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiferl. Poftamter jum Breis von Dit. 2,25 ohne Buftellungsgebühr, sowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

Redaktion u. Expedition:

amtlicher Anzeiger. Kronprinzenftraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Amlliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neuftadtgödens.

Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage 1 Uhr entgegengenommen ; größere werden borber erbeten.

No 221.

Dienstag, den 20. September 1892.

18. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Mit bem 1. Ottober beginnt bas Abonnement auf bas

"Wilhelmshavener Tageblatt" und amtlichen Anzeiger.

Das "Bilhelmshavener Cageblatt", bas alteste und gelesenfte Blatt in Bilhelmshaven und Umgebung, wird auch im neuen Bierteljahr bemuht fein, den erfreulicherweise von Quartal Bu Quartal machsenden Freundestreis zu erhalten und zu erweitern.

Bu diesem Behuf wird das "Wilhelmsh. Tageblatt" seinem bisherigen Grundsat, von dem Guten das Beste, von dem Neuen bas Neueste zu bieten, getreu, bestrebt bleiben, nach Möglichkeit allen Bunichen seiner nach Tausenden zählenden Anhänger und Freunde gerecht zu werden.

Die politifche Saltung bleibt unveranbert.

Besonders wichtige Nachrichten werden uns wie bisher burch Bargin fehr gufriedenstellend. Drahtmelbung zugehen und damit früher zur Kenntniß der Leser gelangen, als dies durch andere Blätter möglich ist.

Die **Marine**-Nachrichten werben sich größter Genauigkeit besieligigen. Ueber die Vorgänge im Kieler Hafen und auf ben auswärtigen Stationen werben die Leser jederzeit auf dem Laufen-

Im tokalen Theil werden nach wie vor die Interessen unserer gesammten Einwohnerschaft eine ruhige und sachliche,

Der Raifer wird, im November den Fürsten von Bleg besuchen. Es follen in den Revieren von Czarnedoly und Altdorf Jagden auf Fasanen und Hasen und im Meserzitzer Forst auf einen Auerochsen abgehalten werden.

lit das Befinden der Ratferin, ebenso der veugebornen Pringeffin, ruffische Regierung zu liefernden Gewehre hier aufhalten.

und Polen beträgt über 20, darunter biele Studenten. Die Grunde ber Berhaftung find unbefannt.

Der Rultusminister hat verfügt, daß Antrage auf Zulaffung von Praparanden, welche das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet hoben, jum Seminar nur in bringenden Fällen Berudfichtigung finden sollen. Die betreffenden Gesuche find an die Provingtal-ichultollegien zu richten. Bor dem 17. Jahre ins Seminar aufgenommene junge Leute treten vor vollendetem 20. Jahre ins Amt. Im Allgemetien ift in einem folden Alter noch nicht diejenige Reife bes Charatters vorhanden, welche die Verwaltung, eines öffentlichen Lehramts erfordert. Am allerwenigsten find fo jugendliche Lehrfräfte im Stande, als alleinstehende Lehrer zu wirten. Und doch finden folche Besetzungen vielfach ftatt. In einzelnen Provinzen amtiren auf zweiten und dritten Stellen fogar halbwüchfige Knaben, die sich auf den Eintritt ins Seminar vors bereiten. Die Verfügung des Ministers dürfte den beregten Uebels fand in etwas milbern. Die Burgel bes abnormen Berhältniffes, den Mangel an ordnungsmäßig vorgebilbeten Lehrfräften vermogen berartige Erlaffe allerdings nicht zu beseitigen. Das tann nur durch eine zeitgemäße Dotation der Schulftellen geschehen.

Das Befinden bes Fürsten Bismard ift nach Berichten aus

Der "Reichsanzeiger" melbet im nichtamtlichen Theile: In den öffentlichen Blättern wird neuerdings die Nachricht verbreitet, daß der Raiser gelegentlich einer Unterredung mit dem Ptanofabritanten Steinman aus Nem Dort geäußert habe, ein Befuch der Ausstellung in Chicago seinerseits set nicht unmöglich. Diese Nachricht ist unrichtig; Se. Majestät hat im Gegentheil zu Mr. Steinwah gesagt, ein Besuch der Ausstellung in Chicago set für

Ansland.

Chattellerault, 17. Sept. Präsident Carnot besuchte die

zuarbeiten; berfelbe murbe im Kriegsministerium installirt.

Marine.

Ş Wishelmsdaven, 19. September. Durch Berfügung des Ober-Kommundos ist bezüglich der Bordereitungen der diesjährigen Herdstöldsüngstransporte der nachbezeichneten Fahrzeuge S. M. Folgendes bestimmt: A für die Fahrzeuge auf der westafrikanischen Station: 1. S. M. Kubt. "Hoäne" volle Beiazung, 2. S. M. Hadrzeug "Nachtigal" die., 3. Hult. "Hosine" volle Beiazung, 2. S. M. Hadrzeug "Nachtigal" die., 3. Hult. "Hosine" volle Beiazung, 2. S. M. Hadrzeug "Nachtigal" die., 3. Hult. "Hosine" bolle Beiazung, 2. S. M. Hadrzeug "Nachtigal" die., 3. Hult. "Urclop" die. Die Uebersührung des Transportes ersolgt durch den Danupser "Alline Boermann" der ostafrischansschaften Danupsschäften Bormann-Linie) von Wilhelmshaven nach Kamerum und zurückt Unstreise von Wilhelmshaven ab 6. Oktober d. F. in Kamerum an 29. Oktober d. F. Transportssihrer Kapt.-Lt. Balter I. Deimreise: Kamerum ab 30. Oktober d. F. Transportssihrer Kapt.-Lt. Balter I. Deimreise: Kamerum ab 30. Oktober d. F. der der d. F. der der d. Fahrzeuge auf der Ostsafrikanischen Station: 1. S. M. Krzt. "Möwe", halbe Besatung, 2. S. M. Krzt. "Schwalbe" Besatungstheil. Die Uebersührung des Transportes er jolgt durch den Reichspostdampser "Kanzler" der deutschen Ostastung zu Krzussportschampser "Kanzler" der deutschen Ostastung zu Krzussportschampser derselben Linie von Dar es Salaam nach Hamburg. Ausseise Hamburg ab 12. Ostober d. F., Dar es Salaam an 16. November d. F., Transportssihrer Kpt.-Lt. Kartmann; Heinen Dares Salaam ab 17. November d. F., Hamburg an 26. Dezember d. F. Transportschifterer Kopt.-Kpt. W. Halber des Schiffes von den Manivern nach Kiel an den Kord-Kpt. Meuß übergeben und alsdann das Kommando S. M. Krz. "Falke" übernehmen. Kpt.-Lt. Bittmer wird das Kommando S. M. Krz. "Falke" übernehmen. Lett. Schröder wird seinen Dienst an der MaximeUkademie und Schule mit Beginn des Kursus antreten. Kap.-Et. Bintler tritt sein Kommando in Berlin am 1. Oktober d. F. an. Derselde Termin gilt sin en Wechseld in der Schule der Schule der Schule der Schule der Schule der gilt sür Vechiel in der Stellung des Abjutanten der Werst zu Danzig. spt.=Lt. v. Klein ist mit dem 1. Oktober nach Kiel versetzt. Kpt.=Lt. Bach= mann ist am 5. September von Kiel nach Berlin versetzt. Korv.-Kpt Stiege ist mit dem 1. Oktober d. J. von Wilhelmshaven nach Kiel versetzt ebenso

bember d. 3. nach Schottland und bem Großherzogthum Seffen bewilligt worden.

Riel, 17. Sept. Die Deckoffizierschule, an der Ede von hiefige Waffenfabrit und murbe dort von den ruffischen Offizieren Muhltus= und Watsenhofftraße, hat fich in letterer Zeit ihrem Botsbam, 17. Sept. Rach dem heute ausgegebenen Bulletin begrußt, die fich jur lleberwachung der Fabrifation der fur die außeren Unsehen nach zu ihrem Borthelle geandert. Sie erhielt einen Anftrich von grauer Delfarbe, fodaß bas feinem Umfange Bruffel, 17. Sept. General Brialmont murbe bom Gul- nach ftattliche Gebaube nun einen recht gefälligen Eindrud macht Berlin, 17. Sept. Die Zahl der gestern verhafteten Russen tan in längerer Audienz empfangen und erhielt den Auftrag, und der dortigen Gegend zur Zierde gereicht. Auch ist das Dach Polen beträgt über 20, darunter viele Studenten. Die einen Befestigungs= und Vertheidigungsplan für die Türkei aus- des die Front an der Waisenhofstraße slanktrenden erkerartigen Ausbaues in eine Plattform umgebaut, die mit einem eifernen

Auf Wronkermühle.

Original-Roman von E. D. H. Brandrup.

Rachbrud verboten.

(Fortlehung.)

Frit Bronter nahm die Sande bes weinenden Mabchens in bindet. bie seinen : "Ich bin außer mir, Fräulein Lieschen", erwiderte er "Und doch wiffen wir, welchen Lockungen Ernft zum Opfer gefal-

"Beschönigen Sie seine Handlungsweise nicht, Frit! Er hatte hört, meinen Better zu lieben." mir Treue geschworen, und es giebt keine Bersuchung, die groß "Eine so geringe Meinun genug ift, um einen Meinetb zu entschuldigen. Aber", sette fie achtlich bin ich Ihnen?" rief bas junge Madchen. dann hinzu, "Sie find ein edler Mensch, daß Sie noch ein gutes Bort fur Ihren Better haben, tropbem ich weiß, fühle, Sie ver- ber ganzen Welt, bas ich höher ichate als Sie - und boch dammen seine Sandlungsweise ebenfalls. Ste muffen fie verdam=

men, benn Sie sind ja mein Freund." am liebsten an seine Bruft gepreßt hätte, ihm ben heißesten Bunsch baß es der größte Schimpf fur ein Weth ift, wenn man glaubt, empfahl. seines Hergens offenbarend. Aber er mußte vorsichtig, sehr vor= es hänge seine Seele noch an einem Mann, ter es verstoßen, ehe "Al lichtig fein, um Lieschen nicht bor ber Bett zu verrathen, mit er es fein eigen nennen durfte ?" welchen Gedanken er fich trug. Go begnügte er fich benn auch für jest damit, fie seiner innigsten Theilnahme zu versichern. Er bersuchte es auch nicht, sie auf ein anderes Gesprächsthema zu sagte fie jest, "sondern laffen Sie uns lieber bas Uebereinkommen bringen ober ihr mit irgend welchen Trostgrunden zu kommen treffen Im Gegentheil, Frit Bronfer iprach in diefer Stunde ganglichen Ungeftortfeins nur Worte ju ihr, die fie glauben machen mußten, er bachte, die Trauer um ben Treulofen wurde ihr ganges Leben

Eibbruch, welchen er gegen fie begangen, jetzt doch jeden Funken sein Spiel mit mir zu treiben." von Liebe aus ihrem Herzen genommen. Wie denn überhaupt "Nein, Fräulein Lieschen wahre Liebe nur ba bestehen tann, wo fie fich mit Achtung ber= Better boch Unrecht."

"Diefer Meinung bin ich boch nicht so bedingungslos", ent= dem gegnete Fris. "Und beshalb, Fraulein Lieschen, werben Sie auch gefagt: Rein Wort mehr von ber ganzen traurigen Gefchichte!" nicht im Stande sein, mich glauben zu machen, Sie hätten aufge= rief fie.

"Berächtlich - mir? Lieschen - ich tenne fein Beib auf

"Fräulein Lieschen! Ich -" Sie unterbrach ihn wieber. "Streiten wir baruber nicht",

"Welches?" fragte er, als fie hier mit ber Rebe zögerte. -"Was wünschen Sie, daß von nun an geschehe?"

des armen betrogenen Kindes war, so trat er hiermit doch ihrem Heuchlers — zu glauben — vergessen, daß —" Die Thränen beide hände aufs herz gedrückt, sibhnte sie:

Stolz zu nahe und Lieschen antwortete ihm fast hastig, daß er traten ihr wieder in die Augen und in leises Schluchzen außderartiges nicht benken dürse. Trohdem sie mit ganzer Seele an brechend, setzte sie hinzu: "Daß ich mein volles junges Herz einem Ernft gehangen, hatte er durch feine treulofe Sandlung - ben Manne geschentt hatte, ber bon bornherein nur die Absicht gehabt,

"Nein, Fräulein Lieschen - nein! Da thun Sie meinem

"Bertheidigen Sie ihn schon wieder?" Lieschen stampfte mit fleinen Juß, dann aber bezwang fie fich aufs Reue.

Mit einer geschickten Wendung bes Gesprächs veranlagte fie "Eine fo geringe Meinung haben Sie von mir - fo ver- ben Gaft, von feiner Reise zu fprechen. Frit mußte ihr Rebe und Antwort stehen, tropbem er wußte, auch die Gedanken der Belieb= ten waren auf andere Art engagirt. .

Lange ertrug er es auch nicht, mit bem überbollen Bergen "Richt welter, herr Fris, nicht welter!" rief fie und ihre über die Bergnugungen in der Residenz, die Gigenthumlichkeiten denn Sie sind ja mein Freund."
"Das weiß Gott!" rief der Heuchler und drudte von Neuem leibenschaftlich, wie man es diesem zarten, sanften Geschöpf nie in dem behaglichen Wohnstüden auf Moneck geweilt, als er ble Sand bes iconen Madchens, welches er in biefem Augenblid vorher zugetraut, die Sand auf feinen Arm : "Wiffen Ste auch, auch icon nach feinem But griff und fich bem jungen Madchen

> "Aber Sie kommen recht bald wieder, nicht wahr?" fragte Lieschen, treuherzig zu dem "Freund" in die Höhe sehend, "Papa intereffirt fich fo lebhaft für die Erfahrungen Ihrer Reife, bak Sie ihn auch nicht auf die Auftlarungen marten laffen durfen, die er über die hollandische Biehzucht und die dortige Wirthschafts= methode erhofft."

"Ich werde mich morgen wieder einfinden", erwiderte Fris. Noch einmal faßte er die kleine Mädchenhand, die fich ihm ber= "Richts — nichts weiter, mein Freund, als daß dieser gangen trauend entgegen geftreckt. Gleich darauf fah Frit Bronter fich Angelegenheit mit feiner Gilbe mehr Erwähnung gethan werbe. auch außer bem Bereiche ber blauen Augen, die ihm die ichonften Wie voller Schmerz nun auch im Augenblide noch bas Berg Ich will vergeffen, bag ich fo thöricht gewesen, ben Worten eines und seelenvollsten dunkten. Lieschen aber stand im Gemach, und

London, 16. Sept. Der Abmiral ber Flotte, Symonds, der fich übrigens von jeher burch großen Beffimismus ausgezeichnet Ganzen 43 Schlachtschiffe. Die Ruffen können 25 Schiffe in eine Seeschlacht bringer. Berbinde fich die ruffische mit ber frango-fischen Flotte, so stehen ihre 121 Schiffe nur 80 brittichen gegenmit den ichlechteften Kanonen ber Welt, b. h. Borderladern, bewaffnet seten. Bu biefen gehören u. A. bie Bangerschiffe "Achilles", "Agamemnon", "Azincourt", "Ajax", "Audacious", "Belleisle", "Black Prince", "Cyclop", "Dreadnought", "Glatton", "Georgon", "Hicate", "Hercules", "Hotspur", "Hydra", "Nonarch", "Northumberland" u. s. w. Diese 39 Schiffe besigen, wie gesagt, Kanonen, welche Franzosen haben. Es set vonz unmöglich einen zum alten Eisen gemarten haben. Es set vonz unmöglich einen zum alten Effen geworfen haben. Es fet gang unmöglich, einen Borberlader angefichts ber ichnellfeuernden Kanonen wieder gu laben. Es fet geradezu ein Berbrechen, die braben brittichen Gee= leute mit folden Gefcuten gegen Sinterladerkanonen auszusenden. Man fage, daß die Franzosen auch einige schlechte Schiffe haben Wenigstens besitzen fie aber alle hinterladerkanonen. Frankreich bleibe auch ohne Marine noch eine große Macht. Sabe aber Die englische Marine eine große Seeschlacht verloren, so sei England

Lotales.

Bilfelmshaven, 19. Sept. Kapt. z. S. Heinrich Prinz von Preußen, Königliche Hoheit, führt S. M. S. "Beowulf" nach Wilhelmshaven über und übergiebt daselbst am 30. d. Mts. das Rommando dieses Schiffes an Korn. Rapt. von Rries. Rapitan wieder mehrere Diphtheritis-Erfrankungen, theilweise mit tödtlichem 3. S. Graf bon haugwit übernimmt mit der Indienftftellung "König Wilhelm" bas Kommando dieses Schiffes. Bis zur Rudtehr bes Rapt. 3. G. Boeters geht die Führung ber brachte uns geftern bas Musittorps der II. Matrofen-Division. II. Matrosen=Division in Bertretung auf den nächstältesten Offigier ber Divifion über. — Rapt. 3. G. Berg übergiebt nach bem Besatzungstausch S. M. SS. "Deutschland" und "Bürttemberg" bas Rommando bes lettgenannten Schiffes an ben I. Offigter Kapt.=Lieut. v. d. Gröben. — Korb. = Kapt. Hegner übernimmt bas Kommando ter I. Matr.=Art.=Abth. nach Außerdienfistellung S. M. Kreuzer "Babicht" bom Rorb. = Rapt. Galfler II. Der letigenannte Stabsoffizier tritt die Ausreife nach Oftafien behufs Uebernahme des Rommandos G. M. Kreuger "Alexandrine" Ende Ottober mit einem noch zu bestimmenben Boftdampfer an. Korv.=Rapt. Bordenhagen übergiebt nach Schluß der Manöver bas Kommando G. M. Aviso "Wacht" in Riel an den Kapt.-Lieut. Dbenheimer und tritt alsbann seinen Dienft als Direktions= Offizier an der Marine-Atademie und -Schule an. Korb.-Kapt Borckenhagen ift von Berlin nach Kiel versetzt. — Falls nicht noch anders bestimmt werden follte, übernimmt der Korb.-Rapt. Bege nach Auflösung der II. Torpedobootsflottille das Kommande S. M. Torpedoschulschiff "Sachsen" vom Korv.-Kapt. Wodrig und übernimmt letztgenannter Stabsossizier alsdann das Kommando S. M. Aviso "Greff".

Bühelmshaben, 19. Septbr. S. R. H. Bring heinrich wird am 1. Oftober cr. mit S. M. Pacht "Katserabler" von hier nach England reifen.

Bilhelmshaven, 19. Sept. Ueber bas bereits furz gemelbete Etfenbahnunglud bei Roln melbet bie "Roln. 3tg." bas Folgende: Der fahrplanmäßige, um Mitternacht bom Sauptbahnhof abfahrend Bersonenzug hatte soeben ben Subbahnhof passirt, als bie Roth leine gezogen murde, weil nach Mittheilung der Mitreisenden einer ber im Buge befindlichen Referviften aus einem Wagen binaus gefiurzt mar. hinter bem Berfonengug fuhr ein Gutergug. Dem auf bem Gudbahnhof bienfthabenden Beamten war turg bor Gintreffen bes Buges bie Mittheilung gemacht worden, daß ber Personenzug unweit ber Blockstation halte; er lief bem in ben Subbahnhof einfahrenden Guterzug mit einer Laterne entgegen, um das haltesignal zu geben. Die Laterne erlöschte jedoch. Der Guterzug fuhr infolge beffen burch ben Gudbahnhof hindurch und fteß auf den letzten mit Meservissen Wagen des Bersonen-zuges. Bon den Insassen der Getödtet, zahlreiche andere — und Handelsgärtner Stephan. Die Nelke ift erst seit einigen in den Krankenhäusern und den Baraden, sowie über den Transschwer berlegt. Bom Gubbahnhof und von der nachtwache aus zeichnet fich durch ihren Bluthenflor im Binter aus, zu welcher einer Bolltommenheit, die bisher unerreicht dastehe. wurde sofort die Feuerwehr alarmirt und mehrere Merzte ichleunigft herbeigerufen. Bom Stifftrankenhause murben alle zur Berfugung nicht empfindlich, indem fie ziemlich ftarken Frost vertragen konnen. Deutsche Grenze durch einen Militartordon abgesperrt, da die Abbes Deuter Kuraffier-Regiments. — Wolffs Depefchenbureau melbete Berbreitung fichern.

Gitter umgeben ift. Es sollen bem Bernehmen nach bon bort uns am Sonnabend Nachmittag nach Schluß des Blattes bas 8. rheinischen Ruraffierregiments, von denen 2 getöbtet und 11 in Beibelberg, Munchen, Göttingen. durch die bloße Bahl der britischen Kriegsschiffe tauschen zu laffen. artillerift Geis aus Bilhelmshaven. Aerztliche Silfe mar bald er fich 1840 nach Berlin. für 3 weitere bewilligt worben. Bon diesen 80 Schiffen werden find nicht beschädigt; ber Betrieb ber übrigen Buge ift wenig ge-Dieses mache 36 Schiffe im Ganzen. Dagegen haben die Fran- Personenzug 100 die Fahrt sort. Die Ursache des Unfalls dürfte zosen 29 moderne Panzerschiffe und 14 moderne Kreuzer, im auf ein unvorschriftsmäßiges Bersahren beim Ablassen Güterzuges zurudzuführen fein. Die Untersuchung ift eingeleitet. — Bon offizieller Seite geht uns die Mittheilung zu, daß bei bem Gifenbahnunfall hinter Röln ein Matrojen-Artillerift durch Armüber. Die englische Marine besite 44 veraltete Schiffe, welche und Beinbruch ichwer, einer ber zur lebung eingezogen gewesenen Rechtswiffenschaft dabin. Reserviften durch Armberftauchung leicht und ein Mann des Begleittommandos am Rnie unerheblich verlett worden find. Bon den Refervisien des II. Seebataillons ift Riemand verlett.

Bilbelmshaven, 19. Cept. Aus Ropenhagen, 17. Septbr., wird gemelbet: Die Leiche eines deutschen Marinesoldaten ift bei 83/92. Die Marineuniform mar in gutem Stande. Die Leiche murbe auf bem Magleby-Friedhof bestattet und die Angelegenheit ber hiefigen beutschen Gefandtich it gemelbet.

Bilhelmshaven, 19. Gept. Die Ausbildung ber eingezogenen Reserviften der II. Torpedo-Abth. wird in Riel erfolgen.

y Bilhelmshaven, 19. September. In großer Lebensgefahr schwebte gestern Nachmittag ein 8= bis 9jähriger Knabe. Derfelbe machte fich am Rat des neuen Sandelshafens in der Rabe des Tenbers "Bah" zu ichaffen, verlor das Gleichgewicht und fturgte fopfüber zwischen das Bollwert und dann ins Waffer. Den schnell hinzugeeilten Mannschaften vom Tender "han" gelang es, den Enaben gur rechten Beit aus feiner gefährlichen Lage gu retten. Derfelbe ift mit einem falten Babe, einigen Beulen und Sautab ichurfungen davongekommen.

n Bilbelmshaven, 19. Sept. In Tonnbeich find neuerdings Ausgang, vorgekommen.

Bilhelmshaven, 19. Sept. Zwei Konzerte an einem Tage Dem nur mäßig besuchten Nachmittagstonzert im Bart folgte am Abend ein Kongert in ber "Burg Sobenzollern", bas den wetten Saal und die anftogenden Räume icon bald nach; 8 Uhr bis auf ben letten Plat gefüllt hatte. Bar es doch das erfte größere Saalkonzert, das die Rapelle feit ihrer Rudkehr aus Samburg hier — allerdings erft nach Neberwindung von mancherlet Schwierigfeiten — geben durfte. Das Programm wies mehr als ein Dugend der besten Konzertnummern auf, die von der gesammten Rapelle unter Meifter Böhlbiers bekannter Lettung mit großer Bracifion und fo glangendem Erfolg wiedergegeben murben, daß bas nach hunderten gablende Bublitum nach jeder Nummer lebhaftesten Beifall spendete. Bu verschiedenen Malen mußte bem stürmischen Drängen bes Publikums nach einer Wiederholung bezw Ginlage fiattgegeben werben. Brachtige Leiftungen waren u. a. bas Intermezzo aus ber Oper "Freund Frig", das manche Un= flange an beffelben Komponisten "Cavalleria rufticana" aufweift, das Lorgingiche Bled des Baffenschmieds "Auch ich war ein Jüng-Dettmer) und das Cithersolo des Herrn Dachs. Wie ungemein ber recht enimirten Stimmung mahrend bes Cithervortrages fich Solo durch andauernden Applaus.

Bilbeimsbaben, 19. Gept. Wie in ben fruheren Wintern, so wird auch in dem bevorstehenden das Musikcorps der II. Ma= trofendivifion wiederum 4 Cinfoniekonzerte veranftalten. Gine Subscriptionslifte ift bereits in Umlauf gesetzt worden. Daß die= felbe fich auch biesmal mit vielen Unterschriften bedecken wird, steht mit Sicherheit zu erwarten.

bie Dampferverbindung nach Helgoland auf. Wir bedauern das um tonftatirbar. fo lebhafter, als babunch unferen Geschäftsleuten bie Ausficht auf eine lohnende Beichäftsverbindung wieder entzogen wird.

Beit die Relfenblumen febr gefucht find. Dabet find die Pflangen

aus Nebungen in aftronomischen Beobachtungen und Messungen Bachstehende: In letter Nacht um 12½ Uhr subschaft bem ber Signalstation Gotteswege ber Güterzug 700 am Sonnabend Nachmittag gestorben ist. Prosessor v. Ihrering Berlin, 17. Sept. Das Kanonenboot "Wolf" ist am auf den nach Bingen sahrenden Personenzug 100, weil dieser auf zählte zu den berühmtesten Rechtslehrern und hatte erst vor nach Korea in See zu gehen.

14. Sept. Das Kanonenboot "Wolf" ist am auf den nach Bingen sahrenden Personenzug 100, weil dieser auf zählte zu den berühmtesten Rechtslehrern und hatte erst vorlegte Wagen des wenigen Wochen sein 50 jähriges Doktorjubiläum wie seinen Wechtslehrern und hatte erst vorlegte Wagen des wenigen Wochen sein 50 jähriges Doktorjubiläum wie seinen Verwerte der Verwerte Bersonenzuges wurde zertrümmert, der letzte stark beschädigt. In 74. Geburtstag begangen. Rudolf Ihering ist am 22. August dem zertrümmerten Wagen befanden sich entlassene Reservisen des 1818 zu Aurich in Oststressland geboren. Er studirte Jurg 8. rheinischen Kürassserierung von denen 2 getödtet und 11 in Heibelberg, München, Göttingen. Da ihm die Zuhat, warnt in einer Zuschrift an die "Morning Post" davor, fich theils schwer, theils leicht verwundet wurden, darunter der Matrosen= lassung zum hannoverschen Staatsdienst werfagt ward, wandte Nach dem Flottenübungsplan von 1889 sollen im Jahre 1894 zur Stelle. Die Feuerwehr wurde herbeigerusen und schaffte Seine Schriften über das römische Recht wurden die Ursache. Die Verletzen in ein nahe gelegenes Krankenhaus. Die Geleise daß er schon 1845 als ordentlicher Prosession und Basel. dann 1846 nach Roftod berufen wurde. Von dort ging er 1849 aber nur 27 moderne Schlachtschiffe sein und 9 moderne Kreuzer. stört. Nachdem die beschädigten Wagen abgegangen, setzte ber an die Kieler Universität, 1852 nach Gießen, 1868 nach Wien, 1872 nach Göttingen, wo er endlich eine bleibende Heimath fand. Sein hauptwert ift "Geift bes romtiden Rechts", bas zu ben bedeutendsten Erscheinungen auf diesem Gebiete gehört. Aber auch an fleineren Werken hat seine rafflose Feber Biel und Bedeutendes geschaffen. Mit ihm geht eine der ersten Zierden der deutschen

Bilbelmsbaven, 19. Sept. Die neueften Melbungen über ben Stand der Cholera lauten letber weniger gunftig. In hamburg ift in ben beiden letten Tagen eine Zunahme ber Todesfälle gu konftatiren, besgleichen find in Altona, Stettin, harburg neue Todesfälle vorgekommen. Daß man erst jett daran bentt, den Bagentop (Infel Langeland) - aufgefunden worden. Das hemb Giftfanal ber hamburger Bafferlettung zu verschließen, mas am des Berunglückten trug die Zeichen: T. M. Rr. 5 und die Zahlen 15. August, am Tage bes Ausbruchs der Cholera hatte geschehen muffen, ift tief bedauerlich. Go lange bas Choleragespenft uns noch im Raden fist, durfen wir die gebotenen Borfichtsmagregeln, vor allem größte Reinlichkeit und große Vorsicht in Speise und Trank, nicht außer Acht laffen. Bei ber noch immer zunehmenden Roth in Hamburg und Altona wiederholen wir auch an dieser Stelle unfere eindringliche Bitte um ichnelle Gaben fur die Roth= leidenden. Ginen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

Bant, 19. Sept. In berwichener Nacht haben Langfinger einem an der Lindenftrage belegenen Garten einen Befuch abgeftattet und dort einen Birnen= und einen jungen Apfelbaum der fämmtlichen — noch nicht reifen — Früchte beraubt. Da am Thatort ein fleiner Bantoffel vorgefunden wurde, vermuthet man, daß halbwüchfige Burschen die gefälrlichen Früchte geholt und verspeift haben.

n Bant, 19. Sept. Das geftrige Schwimmfest in der fistalischen Badeanstalt ant Ems-Jade-Kanal hatte ein zahlreiches Publikum herangelockt. Die Gallerien (Brude) um die Schwimmbaffins waren fo ftart befett, daß bie Schwimmer noch bem Bade taum durch das Gedränge hindurch konnten. Auch die Dächer der nächsten häuser waren mit zuschauenden Knaben besetzt. Das Schwimmjest felbft nahm einen vorzüglichen Verlauf und machte bem Schwimmeister alle Ehre.

Die Cholera.

Samburg, 16. Sept. Seit bem 10. d. M. haben fich die Erfrankungen auf gleicher Sohe erhalten, mahrend die Sterblichkeit eher zu= als abnimmt. Es fiellt fich immer mehr heraus, daß die Epidemie bei dieser Belegenheit namentlich die Schwindsüchtigen, die Schwachen, Schlechternährten, die Leute aus unfauberen Woh= nungen 2c. hingerafft, mahrend in bem guten Mittelftand und ben befferen Rreifen bei normaler Lebensmeife feltener Sterbefalle vorkommen oder doch die Kranten schnell genesen. In Arbeiter= familien, in denen nicht auf eine peinliche Sauberfeit gehalten wird, tommt es fehr häufig bor, daß die Familie in gang turger Bett ausstirbt. So zeigte gestern eine Familie in einem engen Arbeiterviertel ben Tob des Einährers und breier Rinder innerling", fowie die Saffelmanniche Bravour-Arie fur Bifton (Berr halb 24 Stunden an. Es ift taum glaubhaft, daß man in den engen Stragen die fleinen Rinder auch heute noch, trop aller gern unfer Bublifum ben einschmeichelnden Citherflängen laufcht, Berbote, Pflaumen, Zwetschen, Aepfel und Birnen unbeforgt ber= durfte daraus hervorgehen, bag trop der vorgeruckten Stunde und tilgen und ungetochtes Baffer trinken fieht. — Daß der Rachweis der recht enimirten Stimmung mahrend des Cithervortrages fich der Berftorbenen manchmal recht schwer gemacht ift, erhellt aus eine kirchenahnliche Sitlle in dem großen Saal bewerklich machte. einem Fall, indem ein Tischlermeister H. seit dem 10. d. M. in Das Bublitum dantte benn auch auch fur das anertennenswerthe allen Krantenhäufern und Baracten vergeblich nach feiner ertrankten Frau sucht.

Hamburg, 17. Sept. Amtlick, gemeldet find von gestern Mittag bis heute Mittag 276 Erfrankungen und 136 Todesfälle, davon entfallen auf Freitag 247 Erkrankungen und 98 Todes= fälle ber Reft von 39 Erfrankungen und 38 Todesfällen find Nachmeldungen für frühere Tage. Trausportirt murben geftern 201 Erfrantte und 65 Todte, eine Zunahme von 33 Erfrantten Bilbelmshaven, 19. Cepibr. Mit dem heutigen Tage hört und 12 Todten. Geftern mar in den Cholerazahlen eine Bunahme

Samburg, 17. Gept. Der "Borfenhalle" zufolge fprach Professor Dr. Roch, welcher geftern mit dem Director des Reichs= Bilbeimshaven, 19. Gept. Ginen prächtigen Strauf murzig gefundheitsamts im hiefigen Rrantenhause alle Choleraveranftal= die Angaben schwanken zwischen 10 und 11 — mehr oder minder Jahren im Handel und in Folge dessen noch ziemlich neu. Sie port, die Pflege und Behandlung der Kranken aus. Alles set von

hamburg, 17. Sept. Seitens Danemarts ift bie gange stehenden Tragbahren nach der Unglücksstätte geschickt. Die Ber-unglückten sind mit Ausnahme eines Marinesoldaten Reservissen uns vorliegenden gefüllten Relle gewiß eine große legen laffen. - Die Cholera hat heute, namentlich auf ben Schiffen,

"D, mein Gott, wie furchtbar weh thut es doch, Sonderling hatte bei diesen Worten fest und sorichend in das allen seinen Hoffnungen gerissen zu seine Juli geworden. Da saß Fritz Bronker aus allen seinen Hoffnungen gerissen zu seines Abends im Wohnzimmer Lieschen gegenüber. Er werden und in Wahrheit so stolz — wie ich mich diesem braven Frih gegenüber bereits gezeigt — daß ich es din — wirklich bin!" Und plöplich die Hände von dem klopfenden Herzen sinken lassen, und sie sagte sich: "So könnte ich es der Tante wie auf Berabredung die jungen Leute allein gelassen, und nan feste fie hinzu, mahrend fie zum Sopha ichritt, um fich in einer nachthun und mir hinweghelfen über die Schmach des Berlaffen-Ede desfelben niederzulaffen: "Warum doch biefe beiden Manner, feins." bie gemeinsam erzogen worden und sich außerlich so ahnlich nur so ganglich verschiedene Charaftere haben! Beiß Gott — ich die ausdrucklichsten Ginladungen des Mloneckers — im Bald'schen bin fest davon überzeugt, Fritz Wronter mare nie — nie im Hause. Nie wieder ermahnte er aber vor Lieschen des fernen Stande, einen folchen Schurkenstreich zu begeben, wie ihn Ernft Betters - fie hatte es ja felbft so gewollt und er pries bas an mir vollbracht. Und wenn ich - anftatt mich feinem Better Berbot innerlich als die hochfte Erleichterung, Die fich ihm bieten zu verloben -

was ihr bie Tante ergahlt - von ihren eigenen Jugenderfahrungen tobte. Lag es doch in feinem Plan, das ichone Madchen glauben liebten in ihr erweckt. Und erft bei diefer Erinnerung vergegen= fich auch innerlich fühlte, fo gelang es ihm doch vollkommen, ausführlicher noch, als er es ichon borber gethan - bon feinen Lieschen, die fonft bleich und fill im Saufe umberging, auflebte, Bu fagen, welches Uebereinkommen er mit bem Brylower getroffen ruhiges bruderliches Wefen that dem im innerften Bergen ge= erfullen?" als dieser fich bereit erklärt hatte, ihm bas Rapital zu geben, brochenen Mädchen wohl. beffen er bedurfte, um den Bruder abzufinden. -

umhin gekonnt, des Antrages zu erwähnen, den der reiche Stelzer habenden Rachbarsohns zu sehen, erfüllt sah. Frau Bolkmann an seine Bruft geriffen und das suffe Gesicht desselben mit Ruffen thm in Betreff feines Sohnes gemacht. Und nun war es auch aber, zu ber er fich auf bas Ungedulbigfte hierüber außerte, bedeckt. nur natürlich gewesen, daß er hinzusetzte: "Aber ich hab' ihm tröstete ihn und meinte, daß die Stunde gewiß nicht allzulange gesagt, Kleine, wie der Bronkermühler und ich schan längst ge- mehr auf sich warten lassen würde, wo er sich doch noch am plant, unsere Kinder mit einander zu verbinden." Der alte Ziele sähe.

Bet dieser Gelegenheit hatte Herr Wilhelm denn auch nicht seinen heißesten Wunsch - Lieschen als die Braut des wohl- das bleiche holde Mäd.gen, das vor ihm faß, am liebsten wild

Butunftsträumen verzweifeln zu muffen. — Aber ich will muthig fein Bort — fie ließ ben Bater benten und hoffen, was er ichien bem jungen Madchen heute erregter als sonft, und es war begann Frit plöglich mit leifer Stimme davon zu reben, daß seine Eltern in ihn drängten, ihnen eine Tochter zuzuführen, und wie Tag für Tag erichien Frit Bronter nun — freilich nur auf er doch in der ganzen Belt fein Madchen tenne, in deffen Sand er fein häusliches Blud legen mochte - es fet benn - Lieschen ware gewillt, ihm jum Altar ju folgen. "Freilich biete ich Ihnen nur das warme Befühl eines treuen hingebenden Freundes," fagte er dann. "Aber auf foldem Fundament, dente ich, ift die tonnte. Mit grenzenloser Beherrschung verrieth er aber auch Che fester gebaut, als auf dem Untergrund einer jah auflodernden Sie sprach ben Satz nicht zu Ende — aber fie dachte daran, fernerhin nicht das Geringste von der Leidenschaft, die in ihm Leidenschaft, die so schnell wie fie erwacht, auch wieder verlischt. und wie sie es gemacht hatte, um sich hinwegzuhelsen über das ju machen, erst jetzt entwickle sich aus dem Gefühl der Freund-Gefühl grenzenloser Demüthigung, das die Treulosigseit des Geschaft für sie eine wärmere Empfindung. Und wie zersahren er Betsammenleben in unseren Herzen auch noch jene Gefühle an, Ich weiß — auch Ste können mir nur Ihre Freundschaft schenken, welche die Dichter Liebe nennen. - Dat wir uns ichon jest wärtigte sich Lieschen auch die Stunde, in welcher sie ber Bater Lieschen zu täuschen. Dabet verkehrten die jungen Leute aber herzlich gut find — ist ja sicher und — Lieschen — was bor wenigen Tagen in ihrem Stubchen aufgesucht hatte, um ihr herzlich und vertraulich mit einander, ja, es schien fast, als wenn meinen Sie," fuhr er nun fich unterbrechend fort — "wollen Sie es mir geftatten, Ihr Schut und Schirm fur bas Leben gu fast zerrütteten Bermögensverhältnissen zu sprechen und ihr auch sobald der junge Bronkermuhler in das Haus trat. Gerade sein sein gein und damit zugleich den Bunsch unserer beiderseitigen Eltern

> Er hatte das alles in fanftem leidenschaftslofen Ton ge-Co waren Bochen vergangen, ohne daß der Monecter boch iprochen und doch tobte die Erinnerung in ihm, und er hatte

hän wie

mit

mer

(Fortsetzung folgt.)

einquartieren.

Spandau, 18. Sept. Der an ber Cholera erfrantte Schiffs

eigner Lowin ist heute Nacht gestorben.
Stettin, 18. Sept. Heute ist amtlich ein Todesfall und eine Erkrankung an asiatischer Cholera zur Meldung gekommen. Bubed, 17. Sept. Die Sandelstammer hat heute die Confolate in Danemart, Schweben-Norwegen, Rugland 2c. benach= richtigt, daß Lübeck nicht mehr als choleraverdächtig anzusehen Geit dem 5. September fet teine Choleraerfrantung vorgefommen

Bien, 17. Sept. Die "Biener Abendpoft" fchreibt: Umt= licher Meldung zufolge haben in Podgorze bei Krafau vier Todes= fälle unter bringendem Berdacht der afiatischen Cholera stattgefunden. Baris, 17. Sept. Geftern tamen hier und im Beichbilbe von Baris 39 choleraähnliche Erfrankungen und 19 Todesfälle vor. habre, 17. Sept. Bon geftern bis heute fruh find hier 9 neue Choleraerfrantungen und 5 Todesfälle eingetreten.

Bondon, 17. Gept. Der "Daily Chronicle" bedauert ben in bem Entschluß des Lordmanors liegenden Mangel an Sympa= thie gegenüber Hamburg. In den Kreisen der Altstadt wird die Bildung eines eigenen Silssausschuffes für Hamburg be-

Bermijajtes.

_* Das Bier scheint in der That ein nicht übles Schutzmittel gegen die Cholera zu bilben. Wie bas "hamburger Tageblatt" mittheilt, ift von fammtlichen Brauern, Rupern, Bierfahrern und Arbeitern, welche in hamburger Brauereien beichaftigt find, noch nicht ein einziger von der Seuche befallen worden.

Litterarija es.

Unter den vielen Kalendern, die sich mit jedem Tage zahlreicher einstellen, hat der in Diedr. Soltaus Berlag in Norden erscheinende "Christophorus, der Seitzfuß" für unseinen Leserkreis ein ganz besonderes Interesse. Er ist ihnen ein garter lieber Bekannter anderen besondere Er ist ihnen lett Jahren ein guter lieber Befannter geworden. deffen Wiedererscheinen sie mit lebhafter Freude begriffen. Neben dem üblichen Kalendermaterial finden wir

wieder zugenommen. — Der amerikanische Berichterstatter Stans in dem schlichten Blidlein eine Neihe von einsachen, Herz und gemiltherkrischenden Grächtungen, denen sich Räthsel Humoresten und ein kurzer Abrif der Weltzeich der des lehtverstoffenen Jahres anschließen. Wir zweiseln nicht daran, daß der Stezlsuß zu den alten Freunden noch manchen neuen gewinnen wird.

Brieffasten der Expedition.

Herrn A. W. Coblenz. Beschwerden über unregelmäßige Buftellung des Blattes bitten wir beim dortigen Poftamt anzubringen. Von hier aus wird das Blatt jeden Tag regelmäßig abgefertigt.

Kür Hamburg

Neueren Meldungen zufolge geht die morberische Seuche in Hamburg mehr und mehr zuruck und erft jest findet die tief beklagenswerthe Bevölkerung Beit. Die furchtbare Bunde zu überschauen, die ihr der graufame Feind geschlagen. Bur Beilung, auch nur zur oberflächlichen, reichen auch die Millionen ber ham-burger Sandelstönige entfernt nicht hin Ihnen wollen wir auch nicht helfen, sondern den Tausenden von verwatsten Kindern, denen die Best Bater und Mutter geraubt, den Hunderten von Arbeitern und Handwerkern, die ohne ihr Berschulden Arbeit und Brod verloren haben. Das Elend ist groß, riesengroß! Das Unglud ift unermeglich! Hamburg ift das Thor des deutschen Handels. Wird Hamburg ruinirt, so erleidet das ganze übrige Deutschland badurch ungeheuren Schaden. Helft, je schneller defto

Bur Empfangnahme auch ber fleinften Babe ift gern bereit die Expedition des "Wilhelmshavener Tagebl."

Für die nothleidenden hamburger gingen ferneibet uns ein Raufmann H. 4 Mt., L. 1 Mt., N. N. 0,40 Mt., d. J. 3 Mt. bisher eingegangen: 9,60 Mt. — zusammen 18 Wit. Wettere Gaben dringend erbeten !

Braut-Seidenstoffe schwarz, weißt, ereme 2c. — von 65 Pfg. bis Mt. 22.85 — glatte und Damaste 2c. (ca. 300 versch. Qual. n. Dispos,) versendet roben= und sildweise porto= und zollfrei das Fabril-Depôt G. Henneberg (K. n. K. Honseles) Zürieh. Musier umgehend. Doppeltes Briesporto nach der Schweiz.

nb	Bibelmeshaven, 19. Septhr. Aursbericht ber Dibenburgifden Efer-
	4 pEt. Deutsche Melchanlethe
	31/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe 100,10 100,65
	3 pCt. bo. 87,10 87,65 4 pCt. prenfische consolibirte Aniethe
	4 pat. preuftiche consolibirte Aniethe 108,80 107,35
	3 ¹ / ₃ pCt. bp
	3 pCt. bo 87,10 87,65
	RIA DIST A MASTER IN DITIDIS GG 100
	4 pCt. Oldenburg. Rommunal-Anlethe 101,— —
	4 pEt. Olbenburg. Rommunal-Anleibe 101,— — 4 pEt. bo. bo. Stilde à 100 Bit. 101,25 — 31/2 pEt. bo. bo. 97,— —
	81/2 pet. bo. 97,— —
	81/2 pEt. do. bo. bo. 97,— 81/2 pEt. Oldend. Bobentredit-Blandortele (Mindbar) 99,— 81/2 pEt. Preper Stantisquiethe 97.10 97.65
	3 pat. Obenburgische Pramienaniethe 126,50 127,30
	4 pCt. Entin-Libeder BriorDbligationen 101,— 102,—
	3½ pCt. Hamburger Staatsrente 97,50 — 4 pCt. Plandbr. der Rhein. Hypoth. Bant
	4 per planot, der orden. Dapord. Bant
	Serie 62—64
	81/2 pCt Plandbriefe ber Abein. Sppothetenbant . 95,70 96,25
	4 p&t. Blandbr. b. Preuß. Boben-Aredit-Attien-Bant
	bor 1900 mich anslosbar 102,40 102,85
	Bech! auf Amsterdam turz für Gulb. 100 in Mt. 167,85 168,65
	Bechl. and Lo don turz für 1 Lar. in Mt 20,315 20,415
	Wechs. auf Newsort kurz für 1 Doll. in Mi 4,15 4,20
	Discout der Deutschen Reichsbant 3 vCt.

Meteorologijche Beobachtungen bes Raiferlichen Objervatoriums gu Bilhelmshaven.

Beobs achings.	fibrud reducitier neterfland. unperachet.	Eufttemperatur.	Dbapte Teneperatur	Remperatur	(0 = ftill, 12 = Grian)		Semblining (0 = hetter 0 = gang dedect)		Rebertalagshöhe.
Datem. Zeit.	Range Barom	THING Co'r.		0.70.0000000000000000000000000000000000	viice-	Stürfe.	Grab.	Morni.	# Steber
Sept. 17. 2hMtg Sept. 17. 8h Ab Sept. 1 . 8hMtg Sept. 18. 2hMtg Sept. 18. 8hMtg Sept. 19. 8hMtg Bemerfunger September 19. T	. 766.4 . 768.4 . 766.5 . 765.0 . 760.1	18,4 9,8 9,0 15,0 10,6 11,9 tember	13.9	6.2 - 7.8	EN ESEN	8 2 3 2 3 2 3 auer.	10 2 0 0 0 0 10	cu cu - str-ci, cu tember 18. Früh	2,0 Thau.

Hochwasser in Wilhelmshaven. Am Dienstag, 20. September: Borm. 0.37, Nachm. 0.36.

Bekanntmachung. Im Werft-Krankenhause ist die Stelle eines Sausmädchens jum 1. Ottbr.

Geeignete Bewerberinnen wollen fich unter Borlegung ihrer Zeugniffe Rachmittags von 31/2 Uhr ab im Werft= Krantenhause melden, wofelbft auch die Annahme=Bedingungen befannt gegeben werden.

Kaiserliche Werft.

Die II. Torpedoabtheilung der Katfer= lichen Marine ftellt am 1. November d. J. eine Anzahl Mannschaften als Beizer oder Maschinisten=Applitanten ein. Mis Beizer gelangen Schloffer, Schmiede, Rupferschmiede, Reffelschmiede, Beiger von Beruf u. f. w., welche im Befig eines Melbescheines find, gur Einstellung, als Maschinisten-Applikanten solche junge Leute, welche den Bedins gungen des § 29,2 bezw. § 21,3 der Marineordnung genügen. Anträge um Ginftellung, welchen der Meldeschein bez. Berechtigungsschein zum einjährig= freiwilligen Dienft, Schul= und Arbeits= zeugnisse, ein selbst geschriebener Lebens= lauf, sowie event. das Seefahrtsbuch seichnete Kommando, das auch nähere Austunft ertheilt, zu richten. Kräftiger Körperbau ift unerläßlich.

Wilhelmshaven, den 15. Sept. 1892. Raiserliches Kommando der II. Torpedo-Abtheilung.

Befanntmachung. Um 1. Ottober d. J. wird in Schmab

Bmund eine von der Reichsbankhaupt= telle in Stuttgart abhängige Reichs= banknebenstelle eröffnet werden.

Emden, den 17. September 1892. Die Bandelskammer

für Oftfriesland u. Papenburg. esland A. Kappelhoff. P. v. Rensen

Berkauf.

Die bem Bimmermeifter Aluguft Theodor Meins in Amerita gehörigen, zu Schortens belegenen

beiden Landhäuslings= stellen

gelangen am

Vormittags 10 Uhr,

im Umtsgerichtslofale zu Jever zum britten Male jum öffentlichen Bertaufs-

Die beiden Landhäuslingsftellen gur Größe von 2,14,54 ha und 2,67,47 ha, tommen einzeln, aber auch die Wohn= häuser mit Garten und die Landstude wieder einzeln zum Bertaufsauffate, lo daß Raufliebhaber Welegenheit finden, bie Bohnhäuser mit Garten, beltebig mit oder ohne Land zu erwerben.

Indem ich mich zur näheren Austunftertheilung gerne bereit erkläre, be-merte ich, daß in diesem Termin vor= aussichtlich der Zuschlag erfolgt. Meuende, 10. September 1892.

B. Gerdes, Auttionator.

Im Auftrage der Erben des weil. Schlengenmeisters 3. G. Stahmer 3u Rüftersiel, gabe ich deren 311 Rufterfiel angenehm an ber Umfang= ftraße belegene

bestehend in einem aus bestem Material vor einigen Jahren neu erbauten geräumigen Wohn= hause nebst auschließender Stallung für mehrere Stüd Bieh, und einem 0,22,70 ha großen, schön angelegten Zier=, Obst- und Gemüsegarten,

zum beliebigen Antritt preiswerth zu

verkaufen. Das Grundstück ist durch eine schöne verlaufen. belzusügen find, find an das unter- Becke eingefriedigt. In der Küche zeichnete Kommando, das auch nähere findet man eine, gutes Chsternenwasser liefernde Bumpe, außerdem befindet sich betannt zu gebenden Tage des Monats auf 1. November oder später in meinem auf dem Sofe ein Brunnen.

Bei geringer Ungahlung fann ber Reft des Raufpreises zu üblichen Binfen bem Räufer belaffen werden.

Raufliebhaber bitte ich, eheftens mit mir in Unterhandlung treten zu wollen, auch ertheilt Berr Marine-Werkmeifter Rosengarth zu Wilhelmshaven gerne nähere Austunft.

Meuende, 10. September 1892.

H. Gerdes, Auttionator.

u Langwerth läßt am

Sonnabend, d. 24. d. M., Nachm. 1 Uhr aufgd.,



1 vierjährige Stute,

1 sechsjährige bito (belegt von Harms Hengst "Magnat"),

1 zehnjährigen Wallach;



- 5 zeitmilche Kühe,
- 2 beste Milchkithe,
- eineinhalbjähr. Beefter, Dchsen,
- Bullfälber;

fodann folgende

- 13 Grafen Hafer in Hocken,
- " Bohnen in Hocken,
- Brabanter Klee in Hocken,
- 8 Fuder Hafer in paffen Schaarreihe. den Haufen,
- den Haufen, 30 Grasen Weideland zum
- Beweiden bis Ende Martini 1892,

mit Bahlungsfrift öffentlich meiftbietend

Die Wagen, Acker=, Stall= und Milch: geräthe gelangen an einem noch näher

März t. J. zum Berkauf. In einem nächstens bekannt zu geben= ben Termine beabsichtigt herr harms Räumen mit abgeschlossenem Korridor fein Landgut bei einzelnen Sammen nebft Reller und Trodenboden.

oder auch im Ganzen zu verpachten, worauf Bachtliebhaber ichon jest aufmertfam gemacht werden.

Neuende, 18. September 1892.

H. Gerdes,

Manfans

Dritter Termin zum öffentlich meiftbietenden Verkauf des dem Aufjeher Per Landwirth Wilhelm Sarms Behrens in Wilhelmshaven gehörigen, zu Bant am Banterwege sub Dr. 1

fteht auf

Donnerstag, den 6. Oftbr. d. 3. Bormittags 101/2 Uhr, im Amtsgerichtslofele zu Jeber an.

Im zweiten Termine find 6500 Dt. geboten und erfolgt in dem jest ansftehenden Termine voraussichtlich ber Bufchlag.

Neuende, 15. Septbr. 1892.

h. Gerdes. Auttionator.

an die Offiziermesse S. M. wohnung mit Gartengrund.

3. C. Ridless, Ropperhörn. Anflösung derselben bis zum 26. d. Mits. einzu= reichen.

Der Messevorstand.

Stiick beste Ruh= und jum 1. Ottober oder 1. November eine jum 1. Ottober ein ungenirtes mob- jedes Bactets.

Oberwohnung Berlängerte Göterftr. 14.

Forderungen

an die Offiziermesse S. M. S. "Bremse" sind bis zum 25." d. Mis. einzureichen.

Der Messevorstand. **Behnter**, Lieutenant 3. S.

Ru vermiethen jum 1. Ottober eine Unterwohnung zu

Näheres bet Amtsbigh. Mull.

10 Fuder Kleehen in passen= auf gleich vo. später eine tl. Wohnung

an ruhige Bewohner, Stube, Rammer, Ruche und Bodenkammer. 3. Wehmeher, Mittelftr. 13.

Zu vermiethen eine fein möbl. Wohnung per fofort.

Fran Schimmelpenning, Roonstraße 105. Ru vermiethen

neuerbauten Saufe an der Marttftrage mehrere Wohnungen von 4 und 5

Heue Wilhelmshavenerstr Nr. 8.

bestehend aus 3 Zimmern, Ruche und

Bubehör, wird am 1. Oftober frei. Playeres in der vanhsapoinere, neben der Poft.

Zu vermiethen

Königsftraße 51 zum 1. Ottober eine Wohnung gum Breife von 400 Mt. C. Schneider, Altendeichsweg 1

Ru vermtethen ein hubich möblirtes Zimmer. Göterstraße 12a, 1 Er. rechts.

Bu vermiethen ein fl. möblictes Zimmer zum 1. Ott.

Bum 1. Oftober ein

du vermiethen. Bismarchitrage 32 I, links.

Bu vermiethen jum 1. November eine fleine Itnter=

Gerucht

din möblirtes Zimmer nahe ber Roonstraße, jum 1. Oft. Offerten mit Breisangabe find unter L. S. 24 in

der Erpedition d. Blattes abzugeben.

lirtes Zimmer. Offerten unter N. N. 23 an die Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen mit febr guten Beugniffen fucht gum

Oftober Stellung. Räheres Roouftr. 17 (Schwedenhaus).

um 1. Oftober ein Madden, welches Luft hat zu einer Berrichaft nach

Auf fofort oder 1. Ottober ein Dabchen, welches melten fann. Berfuß, Nachw.=Bureau.

Engagement gesucht als

einer Offiziermeffe, Alter des Bewerbers 16 Jahre. Erfundigungen einzuholen bei dem Meffevorstand der Offiziermeffe

S. M. S. "Albatross".

Junge Mädchen, bie das Zeichnen, Zuschneiben und

Magnehmen gründlich erlernen wollen, tonnen fich melben bet M. Müller,

Rönigstraße Rr. 11, beim Babnhof. Ein junges Mladmen fucht jum 1. Oftober Stellung in einem Rolonialmaarengeschäft als Ber-

fauferin und mit gur Stuge im Bu erfragen in der Exped. d. Blattes.

ein Schaaf. Gegen Entschädigung

Schipper, Mühlenweg 15. Gutes Logis

für 1 oder 2 junge Leute Neue Wilhelmshavenerftr. 68,

abholeu.

Schwemmsteine liefere mit großer Preisermäßigung unter Garantie für befte Qualität

H. Horn sen., Seddesdorf-Reuwied. Aus den hier demnächft zu erwarten= ben Schiffen empfehle ich befte schottische

Sanshaltunas= Stiickfohlen

3t 361/2 Mart, fowie breifach gefiebte und gewaschene

nuktonlen 311 38 Mart, 7

alles per Laft von 2000 kg fret ans Saus an einer gepflafterten Strafe Wilhelmshavens und nächfter Umgegend. Bestellungen hierauf nehme gerne entgegen.

B. Wilts.

Unerfannt beftes Seifenpulver bon 5. F. Lubewig, Barel a. Jabe. Marte "Bollichiff" an beiben Seiten

Bu haben in ben meiften Colonial= waarenhandlungen.

eventuell mit Schlafzimmer ift billig gi permiethen.

Bu erfragen in ber Exped. d. Bl.

Gründlichste Ausbildung durch brieflichen Unterricht in Buchführung (auch landwirtschaftl.) kaufmänn. Rechnen, Wechsel-Lehre, Schönschrift u. Deutsch. Sprache g geringe Monatsrat. Prosp. u. Lehrbriefe I fr. u. grat. zur Durchsicht v. Ersten Handels-Lehr-Institut Jul. Morgenstern , Magdeburg, Jacobstrasse 37.

Abounement zum 1. Oft.

eichhaltiger gediegener Inhalt — ***Einzige *** Feisinnige Zeitung Oldenburg's DER Gelesenste Zeitung Erscheint täglich Preis vierteljährl. nur 1,50 M. Zum Abonnement ladet ein die Expedition in VAIR DOOR

Bestellungen nehmen alle Postämter und Landbriefträger entgegen.

80 cm breite

2jettig bedruckt,

per Meter 20 Pfg. B. H. Bührmann.

Wilhelmshaven. Grenzstraße 66.

Kaiseröl.

KORFF's

ausdrücklich

verlange

Man

Ludwig Janffen. Grenzftraße 66.

Man

verlange

ücklich

KORFF's

Kaiseröl.

anerkannt beftes Futtermittel, frisch ein=

Die erfte Sendung

Ludwig Janssen.

und chemische Reinigungsanstalt

getroffen.

empfiehlt billigft

Unnahmestellen: Roonftrafte 95, Oldenburgerftrafe 2 b. Reueftrafe 17.

Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen.

nicht explodirendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. Sicherstes und bestes Leuchtöl! Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparatmindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Prof. Dr. C. Engler, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52,8 Grad gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Amtlich und assecuranzseitig empfohlen.

Gesetzlich geschützt. Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden. Echt nur zu haben bei:

M. Wegener.

Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen.

Jeuer-Hadener Versicherungs-Besellschaft.

Nachdem der Einnehmer, Herr J. H. Tharks, wegen Fortzugs die Agentur obiger Gefellschaft niedergelegt hat, ift diefelbe dem Wafferwerks-Auffeher Herrn M. Breitwieser in Wilhelmshaven übertragen, was ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe. 3ch bitte fich in allen Berficherungs-Angelegenheiten an Berrn

Mt. Sreitwieser zu wenden. Hannover, den 15. September 1892.

General-Agent.

Als ein solcher Freund im besten Sinne des Wortes bewährt sich in der gegenwärtigen Cholerazeit

Gelegentlich eines im Conferenz-Saale des Berliner Bolizei-Präfidiums von Prot. Dr. Olshausen gehaltenen Vortrages über das Thema: "Bie haben sich die Hebammen bet Cholerazelten zu verhalten" wurde dieser Thatsache öffentlich ausdruck gegeben; Frau Gebauer, Borfitende des Hebammenbereins, ruhmte bezüglich des Durchfalls

> "bie vortrefflichen Wirkungen des Rabemannschen Rinder= mehls, bas in allen Fällen dronischer Diarrhoe, besonders bei Schwächezuständen im Rindesalter, nach dem Urtheile der Brofefforen Henoch und Senator die besten Dienste leistet."

Man experimentire in Arankheitsfällen nicht lange, sondern benute sosort Rademanns Kindermehl, deffen treffliche Wirkung anfer allem Zweifel steht. Rademanns Mindermehl ift zum Preise von Mt. 1,20 per Buchse zu haben bei: Apotheter Ronig, Sugo Ludide, Rich. Lehmann, Rathe-Aporbete C. Saffe, Wilh Inshaven.

Es finden zur Wintersaison wieder Sinfonie=Abonnements=Concerte

in Burg Hohenzollern statt. Die Abonnements= liste ist bereits in Umlauf gesetzt.

Achtungsvoll

Vöhlbier, Musikbirigent.

Gine größere Barthie farbiger gurudgefetter

verkaufe zu Spottpreifen.

Es sind alle Rummern dabei vertreten.

Um mit dem früher Mereibohmichen Waarenlager schnell zu räumen, habe Preise nochmals wesentlich ermäßigt. Es ift noch in großer Menge vorhanden:

Rum, Cognac, Rothweine Dentsche, Franz. und Englische Liqueure, Trauben-, Champ.- u. Weinessig, Caffee, Thee u. Cacao, Brod-, Würfel- und gem. Raffinade,

und viele andere hier nicht genannte Waaren.

Begemann.

Empfing eine Schiffsladung

und empfehle solche zum billigsten Preise. Bestellungen erbitte baldigst.

Sosath, Bismarckstr. 33.

in Kleiderstoffen, REGENMÄNTELN, Capes, ROTON-DEN, Herbst- und Winter-JACKEN sind eingetroffen. Auswahl gross! Preise billig!

H. A. Kickler, Roonstrasse 103.

Bu ber am 22. d. Dt. stattfindenden

ersuche ich die Damen 71/4 und Herren 81/2 Uhr zu ericheinen.

H. Turrey.

Mittwoch, ben 21. Septbr. cr. arobes

wozu ergebenft einladet

S. Tiesler, Rufterfiel Mittwoch von 3 Uhr ab

m Gafthof Ems-Jade-Ranal. Bitte im rege Betheiligung.

W. Sommer. Lebende

joeben wieder eingetroffen.

Ludwig Sanffen. herren hausbeliker

erden auf dem im Werftspeisehause ausliegenden Wohnungsanzeiger aufmerksam gemacht. Formulare zu Wohnungsanmeldungen find baselbst unentgeldlich zu haben.

Die Beamtenvereinigung. Geburts-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Anzeige.) Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hocherfreut an

Marinezahlmstr. Thiede und Frau, Bertha geb. Buba.

Todes-Anzeige. Heute hat es bem Herrn ge= fallen, unsern lieben kleinen

Fritz

im Alter von $1^1/_2$ Jahren nach furzer aber heftiger Krankheit zu sich zu nehmen.

Die trauernden Eltern F. Jürgens und Frau nebst Beichwiftern.

Tonnbeich, den 17. Sept. 1892. Die Beerdigung findet Dienftag, Nachmittags um 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige. Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfern lieben kleinen Sohn

Arndt

im garten Alter von 2 Monaten Tagen geftern Nachmittag

3 Uhr nach langem schweren Leiden zu sich zu rufen. Mit ber Bitte um ftilles Beileid

zeigen dies allen Freunden und Bekannten ganz ergebenft an Wilhelmshaven, 18. Sept. 1892.

E. Jürgens u. Frau, geb. Stebels.

Beerdigung findet am Mittwoch, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, bom Trauerhaufe, Oftfriefenftraße,

Todes-Anzeige.

Geftern Abend 103/4 Uhr ftarb nach furzem schweren Leiben unsere Itebe kleine

Johanne

im beinahe vollendeten 4. Lebens= jahre, welches mit ber Bitte um ftilles Beileid tiefbetrübt anzeigen

R. Rieger nebst Frau u. Kindern.

Die Beerdigung findet am Donnersteg, Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause, Alteftraße 21, aus ftatt.

Redaktion, Druck und Berlag von Th. Guß, Wilhelmshaven.